

Schließung der Weiterbildungskollegs (WBK's)

Beitrag von „cera“ vom 16. Juli 2023 00:53

Hallo,

anscheinend zeigt der Trend, dass möglichst alle Abitur machen sollen, nun die ersten Wirkungen: Einige WBK's in NRW werden geschlossen bzw. sollen aufgelöst werden.

Darunter bspw. das WBK In Remscheid, das Niederrhein-Kolleg in Oberhausen; die Bildungsgänge des Ruhr-Kollegs in Essen sollen an eine andere Schule überführt- und das Ruhr-Kolleg geschlossen werden.

Zugegeben, die Meldungen stammen teilweise aus dem Jahr 2022 und die Diskussion, über die Schließungen der WBK's kam hier ja schon einmal auf, ich wollte diese Thematik jedoch noch einmal explizit, in einem eigenen Thread, aufgreifen.

Was meint Ihr dazu? Gut, schlecht oder einfach nur die logische Konsequenz der Bildungspolitik der letzten 10 Jahre ("möglichst alle auf dem 1. Bildungsweg sollen Abi machen!").

Ich persönlich sehe die Schließungen als Fehler an, da ich die Möglichkeit Schulabschlüsse nachzuholen, auch wenn man schon einige Jahre im Beruf stand, als wichtige Säule für die Bildungs-und Chancengerechtigkeit in Deutschland wahrgenommen habe. Natürlich machen die meisten jetzt schon in der Regelschule oder am BK das Abi, jedoch wird es auch ein paar geben, die das nicht machen/ schaffen und nach einer Ausbildung oder nach ein paar Jahren im Beruf den Wunsch verspüren das Abitur, die FHR oder den mittleren Schulabschluss zu erwerben. Für diejenigen bliebe ja quasi nur das BK, nur bin ich mir unsicher, ob dort Leute mit über 30 Jahren aufgenommen werden (Wie es beim WBK regelmäßig der Fall ist; auch Bafög gibt es mittlerweile für Leute bis 45 Jahren). Diese Altersgruppe von 30+ wird dann völlig aus dem Raster, des nachträglichen Schulabschlusserwerbs, herausfallen. Oder gibt es hierzu seitens der Politik Alternativ-/ Ersatzkonzepte?

Ich habe zumindest keine wahrgenommen.

Ich habe auch gelesen, dass der Grund für die Schließungen mitunter die gute Konjunktur wäre: Da die Menschen aktuell mehr Arbeit/ eine Beschäftigung haben, würden automatisch weniger Ihre Schulabschlüsse nachholen. Ok, das mag sein und ist auch nachvollziehbar, nur erinnere ich mich, dass es früher auch schon einen Wirtschaftsboom gab und da wurden mit Sicherheit nicht sofort die meisten WBK's dicht gemacht (einige stammen ja noch aus dieser Zeit oder wurden sogar zu dieser Zeit gegründet). Dieser Aspekt kann doch also somit eigentlich keine Ursache dafür sein, oder?

Also- wie steht Ihr zu der Sache?